

PHILIPP WEBER

DURST

»Warten auf Merlot«

© Kabarett



Vernünftiges Trinken will gelernt sein

Kakao ist Koks für Kinder. Tee macht fahruntüchtig ab 0,8 Kamille. Für eine gute Tasse Kaffee braucht man 140 Liter Wasser. Auch Öle, Gase und Erze werden aus diesem Planeten gepresst wie der Saft aus einer überreifen Orange! Man fragt sich wirklich: Droht die Welt am eigenen Durst zu ertrinken?

Der eigentliche Skandal ist jedoch, was den Menschen im Lande des Reinheitsgebotes als trinkbar vorgesetzt wird: In einem Fruchtsaftgetränk können gerade mal 6 % Frucht enthalten sein. Der Rest sind Zucker, Farbstoffe, Aromastoffe ... Wenn Sie ein „Shampoo Kiwi-Mango“ kaufen, haben Sie mehr Obst im Korb. Und dann ist da noch der Alkohol! Selbst die Leistungsträger dieser Gesellschaft langen heute kräftig zu. Es gibt Krankenhäuser, da schwankt die Chefarztvisite als Polonaise ins Zimmer. Sogar im Flugzeug kann man nicht mehr sicher sein: Wer hat mehr getankt, die Maschine oder der Pilot?

Ein Mann bringt Klarheit in die trüben Gewässer deutscher Trinkkultur: Philipp Weber! „DURST – Warten auf Merlot“ ist ein furioses Meisterwerk der komischen Volksaufklärung.

PREISE: *Deutscher Kabarettpreis, Deutscher Kleinkunstpreis, Gaul von Niedersachsen, Bayerischer Kabarettpreis, Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, Salzburger Stier, Leipziger Löwenzahn, Passauer Scharfrichterbeil, u.v.m.*

